

Zuwendung des Bundes für ein Wirtschaftlichkeitslückenmodell nach Nr. 3.1 der Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes) sowie Förderung des Aufbaus von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen nach der Kofinanzierungs-Breitbandrichtlinie – KofBbR

Ziel:

Die Versorgung mit schnellem Internet zählt zu den zentralen politischen Aufgaben. Zuletzt hat sich vor allem die Coronapandemie als Treiber der Digitalisierung erweisen. Schüler, Arbeitnehmer und Unternehmer sind auf einen optimalen Zugang zum Breitbandnetz angewiesen. Der Markt Pfeffenhausen nutzt unterschiedliche Förderkulissen, um die Versorgung mit schnellem Internet zu verbessern. Mit der Unterstützung von Bund und Land sollen alle unterversorgten Adressen im Gemeindegebiet von der Landkarte getilgt werden. Als unterversorgt gilt ein Anwesen, wenn die Datenrate unter 30 Mbit/s liegt.

Gefördert wird dieses Ausbauprojekt mit Bundes- und Landesmitteln. Die Bundesmittel zur Durchführung des Projektes werden zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke eines privatwirtschaftlichen Betreibers öffentlicher Telekommunikationsnetze für die Errichtung und den Betrieb einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsnetzinfrastruktur verwendet. Auch der Freistaat Bayern unterstützt den Ausbau von gigabitfähigen Netzen entsprechend der Zweckbestimmung gemäß Nr. 1.1 der Bekanntmachung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur über die Richtlinie.

Lt. vorläufigem Zuwendungsbescheid des Bundes wird die Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke mit einem Fördersatz von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten unterstützt. Auch das Land Bayern leistet seinen Beitrag mit einem Ko-Finanzierungsanteil von 40 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Umfasst werden sollen von dem Ausbauprojekt 177 Adressen (92 Adressen LOS 1 und 85 Adressen LOS 2). Hinzu kommen 96 Adressen (7 Adressen LOS 1 und 89 Adressen LOS 2), die zwar als versorgt gelten, ihrer Lagen entlang des Trassenverlaufes wegen nach den einschlägigen Förderstatuten im Rahmen der sogenannten Vortriebsregelung aber bis zur Grundstücksgrenze mit ausgebaut werden können. Der Trassenbau erstreckt sich auf rund 26 Kilometer.

Nach Abschluss des Ausbauprojektes sollen alle unterversorgten Anwesen mit einer Bandbreite von mindestens 1 Gigabit/s versorgt sein.

Projektfortschritt:

Die Vorlage des vorläufigen Zuwendungsbescheides des Bundes erfolgte am 14.12.2020 mit einem Fördersatz von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Die Fördermittel belaufen sich nach Aussage des vorläufigen Bescheides auf 2.750.000,00 €. Zudem wurde der Ko-Finanzierungsbescheid des Freistaates Bayern am 14.05.2021 in vorläufiger Förderhöhe von 2.200.000,00 €, somit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten ausgestellt. Der Eigenanteil des Marktes Pfeffenhausen liegt vorläufig bei 550.000,00 €.

Begleitet vom Ingenieurbüro HPE aus Johanniskirchen und der Rechtsanwaltskanzlei Watson Farley & Williams hat der Markt Pfeffenhausen in den letzten Monaten ein europaweites Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchgeführt. Dies war erforderlich um entsprechende Fördermittel abgreifen zu können.

Das Ausschreibungsverfahren wurde in zwei LOSE unterteilt. LOS 1 (Ausbaugbiet Oberlauterbach / Baldershausen) wird dabei von der LEONET AG ausgebaut. Das Ausbaugbiet LOS 2 (alle übrigen unterversorgten Adressen in Pfeffenhausen) bedient die Telekom.

Nach erfolgter Ausschreibung der Leistungen wurde der Konkretisierungsantrag beim Projektträger PWC eingereicht. Dieser befindet sich derzeit in der Prüfung.

Aufgrund des genehmigten vorzeitigen Maßnahmenbeginns wurde der Bau im Bereich LOS 1 (Oberlauterbach/Baldershausen) bereits begonnen.

Ergebnisse:

Zwischenzeitlich konnte das Auswahlverfahren abgeschlossen werden. Nach erfolgreichem Durchlaufen des Auswahlverfahrens konnte der Konkretisierungsantrag beim Projektträger eingereicht werden. Dieser befindet sich derzeit in Prüfung. Aufgrund der Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird mit dem Bau im Bereich LOS 1 bereits begonnen.

Unterstützung durch den Bund:

Die Unterstützung des Ausbauprojektes erfolgt durch Fördergelder des Bundes und der KO-Finanzierung des Freistaates Bayern.

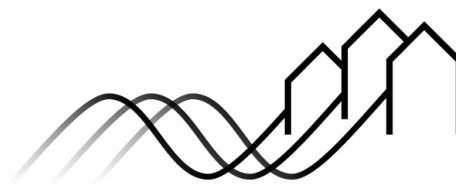
Projektträger des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projektträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



SCHNELLES INTERNET FÜR BAYERN

Link zur Homepage des Projektträgers: www.gigabit-projekttraeger.de

Datum 04/2022